



# Gemeindebrief

der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Eilsen

Ahnsen-Süd | Bad-Eilsen | Heeßen | Luhden | Schermbeck



Teamer Turm Treff feiert 2. Geburtstag



Weltgebetstag/Kamerun



In ehrendem Gedenken



Konfirmation 2010



Unterwegs nach Bethel



Nacht der Geschichten



Ökumenischer Kirchentag



Brunch for Kids

Gottesdienste | Veranstaltungen | Termine

## Liebe Leserinnen und Leser!

Ist die Redaktion nun völlig von gestern und noch nicht in der Gegenwart angekommen oder total durcheinander? Das mögen Sie sich beim letzten Heft gefragt haben, als im Gottesdienstplan und bei den Konfirmationen fröhlich die Jahreszahlen 2008 und 2009 auftauchten. Danke allen, die uns sogleich darauf aufmerksam machten! Der Druckfehlerteufel scheint hartnäckig zu sein – aber lasst es uns nicht zu leicht machen. Es ist nicht immer gleich der Teufel im Spiel, wenn etwas durcheinander ist (obwohl Teufel ja vom griechischen „diabolos“ kommt, was „der Verwirrer“ heißt). Das Kernproblem liegt im Überschreiben alter Vorlagen im Computer – irgendetwas vergisst man immer. Aber dass 6 Augen beim Korrekturlesen dann nicht die dicksten Fehler finden??? Schon erstaunlich! Wir bitten um Entschuldigung! Wir haben es in dieser Ausgabe versucht, besser zu machen. Denken wir jedenfalls – vielleicht nur bis zum nächsten Anruf von aufmerksamen Lesern. Wie gut, dass wir die haben! Bleiben Sie uns dennoch gewogen!

Die nächste Ausgabe erscheint dann wieder zur Herbstzeit Anfang September. **Dafür erbitten wir Ihre Beiträge bis spätestens zum 6. August 2010.**

## Ihre Redaktion

### Impressum:

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Eilsen  
 Redaktion: Lutz Gräber, Lindenbrink 17, Luhden  
 Reiner Rinne, Friedrichstr. 3, Bad Eilsen  
 Ingmar Everding, Am Kreuzkamp 6, Bad Eilsen  
 Konto: Sparkasse Schaumburg  
 BLZ 255 514 80, KTO 341 294 478  
 Stichwort: Gemeindebrief  
 Layout + Satz: Anja Hain, Grafik + Design, Giesenkamp 2, Luhden  
 Druck: Gemeindebrief Druckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen



gedruckt auf Umweltschutzpapier

<b>Auf ein WORT</b> .....	S. 4
<b>Lied im Mittsommer</b> .....	S. 5
In ehrendem Gedenken an <b>Edeltraut Radczewski</b> .....	S. 6
<b>Kloster Möllenbeck</b> – oder: Vorschlag für einen Sommerausflug .....	S. 7
<b>Bethel/Bielefeld</b> – 59+ evangelisch auf Tour .....	S. 8
<b>60 Jahre verheiratet</b> – Diamantene Hochzeit im Hause Beißner .....	S. 9
<b>Sennes sind Gold wert</b> – Doppelte Goldhochzeit in der Familie Senne .....	S. 10
<b>„Kästner ist konsequent“</b> – Literarisches Kabinett in Luhden .....	S. 11
<b>Wenn Liebe bleibt, dann fuer immer... –</b> Auch nach der Konfirmation weiter in der Gemeinde mitmachen .....	S. 12
<b>Auf der Jagd nach dem Phantom...</b> – Nacht der Geschichten .....	S. 13
<b>Unsere GOTTESDIENSTE in Bad Eilsen und Luhden</b> .....	S. 14/15
<b>„Alles was Atem hat, lobe Gott“</b> – Weltgebetstag der Frauen .....	S. 16
<b>3 - 2 - 1 Meins</b> – Teamer Turm Treff feiert 2. Geburtstag .....	S. 17
<b>Ein Spaziergang</b> – über den Ökumenischen Kirchentag in München .....	S. 18
<b>Ostern für Anfänger</b> – Brunch for Kids .....	S. 19
<b>Eine Bank im Paradies</b> – Herzliche Einladung zum Gemeindefest .....	S. 20
<b>Gasteltern retten Erholungsaufenthalt</b> – Kinder aus Swonez in Bad Eilsen .....	S. 21
<b>Goldgräber Abenteuer</b> – Zeltlager der Ev. luth. Kirchengemeinde Bad Eilsen .....	S. 22
<b>Gospelworkshop</b> – Besonders für Jugendliche .....	S. 22
<b>Im August wird's Ernst</b> – Luhden feiert, wenn der Fürst kommt .....	S. 23
<b>Regelmäßige VERANSTALTUNGEN in Bad Eilsen und Luhden</b> .....	S. 24/25
<b>Die nächsten TERMINE</b> .....	S. 26
<b>Wichtige ADRESSEN und TELEFONNUMMERN</b> .....	S. 27

## Das Jahr steht auf der Höhe

Mich ergreift immer ein merkwürdiges Gefühl – jedes Mal, wenn der Kalender mir anzeigt: der längste Tag des Jahres ist gekommen. Von nun an werden die Tage wieder kürzer. Herrlich, diese langen hellen Nächte, die ich besonders aus Finnland und Russland noch in Erinnerung habe. Und doch sind sie untrennbar mit dem Wissen verbunden: von nun an werden die Tage kürzer. Nicht nur die Wochentage, auch die Lebens-tage werden weniger.

In einem neuen Kirchenlied klingt das so: „Das Jahr steht auf der Höhe, die große Waage ruht. Nun schenk uns deine Hände und mach die Mitte gut.“ Der Liederdichter Detlev Block hat diesen Vers geschrieben. Er lebt in Bad Pyrmont und war lange Zeit Pastor.

Was hat die Jahresmitte mit der Waage zu tun? Sie hat einen doppelten Sinn. Die Waage symbolisiert einen Schwebezustand: Sie pendelt immer zwischen dem Auf und Ab der beiden Waagschalen. Sie ist nie im Ruhezustand. So ist sie Symbol des Lebens und der Jahreszeiten. Immer wieder pendelt sich das Verhältnis von Tag und Nacht neu ein. Die Waage erinnert uns daran, auf das Heute zu achten, den gegenwärtigen Tag wahrzunehmen. Und sie erinnert daran, dass der heutige Tag nur ein Ausschnitt in der dauernden Veränderung der Zeiten ist. Darum

heißt es in dem Lied: „Herr, zwischen Blühn und Reifen und Ende und Beginn, lass uns dein Wort ergreifen und wachsen auf dich hin.“

Zugleich ist die Waage auch ein sommerliches Sternbild. An den Juniabenden erreicht das Sternbild der Waage seinen höchsten Stand. Danach sinkt es wieder allmählich im Westen ab. Der ganze Kosmos erinnert daran, dass wir den Moment, die Gegenwart nicht verspielen dürfen. Wir sollen leben und tun, was uns unmittelbar vor den Füßen liegt.

Die christliche Überlieferung hat diese Erfahrung an der Gestalt des Täufers Johannes festgemacht. Der sagte einmal vom kommenden Jesus: „Er muss wachsen; ich aber muss abnehmen.“ Johannes zeigt den Menschen den Weg zu Jesus. Darum begehen wir den Geburtstag Johannes des Täufers am 24. Juni, wenn die Tage kürzer werden. Genau gegenüber der Christgeburt am 24. Dezember. Da nimmt das Licht von Tag zu Tag wieder zu. Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen.

Reiner Rinne

(nach einer Idee von Klaus von Mering)



## Lied im Mittsommer

Das Jahr steht auf der Höhe,  
die große Waage ruht.  
Nun schenk uns deine Nähe  
und mach die Mitte gut,  
Herr, zwischen Blühn und Reifen  
und Ende und Beginn.  
Lass uns dein Wort ergreifen  
und wachsen auf dich hin.

Kaum ist der Tag am längsten,  
wächst wiederum die Nacht.  
Begegne unsern Ängsten  
mit deiner Liebe Macht.  
Das dunkle und das Helle,  
der Schmerz, das Glücklichein  
nimmt alles seine Stelle  
in deiner Führung ein.

Das Jahr lehrt Abschied nehmen  
schon jetzt zur halben Zeit.  
Wir sollen uns nicht grämen,  
nur wach sein und bereit,  
die Tage loszulassen  
und was vergänglich ist,  
das Ziel ins Auge fassen,  
das du, Herr, selber bist.

Dein Jahr nimmt zu für immer,  
und unser Jahr nimmt ab.  
Dein Tun hat Morgenschimmer,  
das unsre sinkt ins Grab.  
Gib, eh der Sommer scheidert,  
der äußere Mensch vergeht,  
dass sich der innere läutert  
und zu dir aufersteht.

Detlev Block

In ehrendem Gedenken an

## Edeltraut Radczewski

Am 15. März 2010 starb Edeltraut Radczewski. Die Ev.-luth. Kirchengemeinde Bad Eilsen gedenkt ihrer in Trauer und in Dankbarkeit. Sie hat das Leben unserer Gemeinde durch viele Jahre und Jahrzehnte mitgeprägt.



Fladungen/Rhön.

Nach dem Krieg legte Edeltraut Radczewski die Dolmetscherprüfung in Englisch ab und war lange als Englischlehrerin tätig. Von 1953 bis 1983 lebte das Ehepaar Radczewski in Aachen. Ihr Mann war

Das Kind Edeltraut Lieselotte wurde am 16. Juli 1916 in Berlin geboren. Sie muss eine sehr strebsame Schülerin gewesen sein, mit 16 Jahren bekam sie die Zulassung zum Oberlyzeum und bestand in Berlin das Abitur.

Der feste und gewisse Glaube an Jesus Christus, der sie ausgezeichnet hat, war ihr nicht vom Elternhaus mitgegeben worden. Sondern sie fand ihn wohl durch einen evangelischen Pfarrer, der 1933 emigrieren musste (weil er jüdischer Herkunft war), und ihr eine Jugendgruppe anvertraute. Ein Jahr später war sie bereits Mitglied der Bekenntnissynode in Barmen und wurde dann beim MBK zur Katechetin ausgebildet.

Prägend wurde für sie in den Kriegsjahren ein Kreis um den Dichter Rudolf Alexander Schröder, in dem auch Theaterspiele geübt wurden. Dort lernte sie auch ihren späteren Ehemann Prof. Dr. Otto-Ernst Radczewski kennen. Sie heirateten im Januar 1940. In den letzten Kriegsjahren wohnte das Ehepaar in

Professor an der Technischen Hochschule; sie erwarb sich das Sorbonne-Prädikat am Institut Francaise.

Prägende Aktivitäten entfaltete sie damals in der Seniorenarbeit. Im Seniorenbeirat der Stadt Aachen und auch im Gemeinderat war sie aktiv. Im Jahre 1968 wurde sie Leiterin einer Altentagesstätte im Margarethe-Eichholz-Heim des Diakonischen Werkes und ab 1971 der Altentagesstätte „Haus Preuswald“. „Lebendig sein und lebendig bleiben“ war der Leitsatz ihrer Arbeit, und ihr besonderes Augenmerk galt der Herausforderung, die frohe Botschaft des Evangeliums von Jesus Christus in das tägliche Leben umzusetzen, sie besonders für alte Menschen erfahrbar zu machen.

Seit 1983 lebte das Ehepaar in Bad Eilsen; im Jahre 1987 starb ihr Ehemann. Auch in unserer Gemeinde war Edeltraut Radczewski sehr aktiv und engagiert. So hat sie in der Seniorenarbeit Kreise geleitet, hat Andachten gehalten (etwa zur Eröffnung des Weihnachts-

marktes) und vielfältig am Gemeindeleben mitgewirkt. Am Herzen lag ihr besonders der Gemeindebrief, für den und in dem sie viele Artikel veröffentlicht hat. Vielen in dieser Gemeinde ist sie in lebendiger Erinnerung als eine engagierte, ideenreiche, auch streitbare Frau. Die Rechte der Frauen waren für sie ein wichtiges Thema, ebenso natürlich die Rechte der Alten und der Bewohnerinnen und Bewohner in der Seniorenresidenz. Eine kluge Frau, eine disziplinierte Arbeiterin, die es nicht allen leicht mir ihr machte. So fordernd und genau und entschieden, wie sie mit sich selber umging, war sie auch zu anderen Menschen.

Wie auch immer man sie erfahren hat – in diesem einen war sie fest und unverrückbar

und gewiss: Jesus Christus ist der Herr unseres Lebens! Ihm haben wir vor allem anderen zu gehorchen und ihm allein zu folgen. So hat sie die erste These der Theologischen Erklärung der Bekenntnissynode von Barmen nicht nur gesagt, sondern gelebt und bezeugt. Dafür danken wir ihr von Herzen und bewahren ihr ein ehrendes Andenken.

Superintendent Reiner Rinne

**Jesus Christus, wie er uns in der Heiligen Schrift bezeugt wird, ist das eine Wort Gottes, das wir zu hören, dem wir im Leben und im Sterben zu vertrauen und zu gehorchen haben“**

Bekenntnissynode von Barmen 1934

## Kloster Möllenbeck

Oder: Vorschlag für einen Sommerausflug



Es war ein schöner Tag. Nicht nur, weil Petrus uns gnädig war: lauter Sonnenschein am 5.5.10 in einem sonst so wolken- und regnerischen Mai. 25 Senior/innen waren unterwegs zum Kloster Möllenbeck. Und genossen das schöne Wetter, die dicken Sahnetorten im Café am Kloster, die Führung durch die Räume und den kleinen Spaziergang anschließend. Viel könnte man über das Kloster und seine Geschichte zu schreiben: Pastor Roland Trompeter informierte uns auf span-

nende und launige Art zugleich.

Hier belassen wir es bei einer Empfehlung: Besuchen sie das Kloster Möllenbeck! Es ist nicht weit, mit dem Auto eine viertel Stunde. Oder mit dem Fahrrad. Kommen sie an einem Tag, an dem eine Führung stattfindet! Genießen sie draußen unter den Bäumen Kaffee und Kuchen oder eine deftig Brotzeit. Wandern Sie in der Umgebung. Um den schönen Teich. Es gibt unzählige Gestaltungsmöglichkeiten rund um die alten Mauern. Informationen gibt es über die Touristeninformation Rinteln oder im Internet.

Superintendent Reiner Rinne

# Bethel/Bielefeld

59+ evangelisch auf Tour

Am 7.4.10 machten sich 40 Personen auf, um die von Bodelschwingschen Stiftungen Bethel in Bielefeld zu besuchen. Fast allen Menschen in unserer Gemeinde ist Bethel/Bielefeld ein Begriff; aber kaum jemand weiß genau, was sich dahinter verbirgt.

Die 40 Mitreisenden sind jetzt schlauer. Gleich nach Ankunft erhielten wir in der Öffentlichkeitszentrale eine gründliche Information über die heutige Arbeit von Bethel. In einem mündlichen Vortrag und durch einen Film wurden wir darüber informiert, dass in der Ortschaft Bethel heute ca. 7.000 Menschen leben: Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen, Gesunde und Kranke, Wohnungslose und Wohnungsbesitzer, Alte und Junge. „Gemeinschaft verwirklichen“ lautet der Leitspruch. Es gibt in Bethel (fast) alles, was es in jedem Ort gibt: Betriebe, Läden, Fabriken, Krankenhäuser, Heime, Schulen, Ausbildungsstätten. Das entscheidende: nicht von einander abgrenzen und ausgrenzen, sondern gemeinsam leben.

Wir erhielten praktischen Anschauungsunterricht in der „Neuen Schmiede“, einem Café und „Ortsgemeinschaftshaus“. Das dortige Café läuft nach den üblichen wirtschaftlichen Regeln; es wird aber betrieben von Menschen mit Beeinträchtigungen, die

dort Arbeit und Auskommen finden. Arbeit und Auskommen sichern auch zwei Einrichtungen, die viele von uns kennen: die Briefmarkenstelle und die Brockensammlung. Dazu weiter unten.

Darüber hinaus erhielten wir viele Informationen aus Bereichen, in die wir nicht hineingucken konnten. Schon interessant zu wissen, dass Epilepsie heute nicht nur mit Medikamenten behandelt wird, sondern auch – und durchaus erfolgreich, wenn auch riskant – mit Gehirnoperationen.

Eine Rundfahrt führte uns viele Einrichtungen und Gebäude vor Augen und auch Menschen. Diakonissen in ihrer Tracht vor dem Altenheim. Ein Anblick, den man in Bad Eilsen noch aus den Zeiten von Schwester Ilse (Kruggel) kennt.

Ein sonniger Tag, mit herrlichem Wetter; eine sichere Busfahrt geleitet durch Frank Bühne und Hans Wluka. Ein informativer Tag.

Und so unterstützen wir die Arbeit von Bethel:

1.) Im Kirchenbüro sammeln wir Briefmarken der bei uns eingehenden Post und schicken sie einmal im Jahr nach Bethel. Wenn auch Sie Briefmarken für Bethel sammeln, können Sie die gern im Pfarramt abgeben; wir schicken sie weiter. Wichtig: Die Briefmarken bitte nicht vom Papier ablösen;

das wird in Bethel gemacht! Einfach die Ecke mit der Marke ausreißen und sammeln und zu uns bringen.

2.) Einmal im Jahr beteiligen wir uns an der Altkleidersammlung für Bethel. Das ist immer die Woche vor dem Palmsonntag, also zwei Wochen vor Ostern. Dies ist eine gemeinsame Aktion der Ev. Jugend in unserer Landeskirche. Bitte beachten Sie, dass wir

keine Räume haben, um das Jahr über Altkleider zu sammeln. Aber in der Woche vor Palmsonntag können Sie die Sachen bei uns abgeben.

Superintendent Reiner Rinne



Lachen, Staunen...



... und Genuß bei Kaffee und Kuchen.

## 60 Jahre verheiratet

Diamantene Hochzeit im Hause Beißner



Am 16. März 2010 begingen Walter Beißner und Josefine Beißner, geb. Gatzweiler, das Fest der Diamantenen Hochzeit. Gemeinsam mit ihrem Sohn, der Schwiegertochter, den zwei Enkelkindern und vielen Freunden und Bekannten feierten Sie das hohe und seltene Jubiläum. Die Ev.-luth. Kirchengemeinde gratulierte dem Jubelpaar durch Superintendent Reiner Rinne. Wir wünschen Walter und Josefine Beißner Gottes



Segen und alles Gute für ihren weiteren gemeinsamen Weg!

Superintendent Reiner Rinne

## *Sennes sind Gold wert*

**Doppelte Goldhochzeit in der Familie Senne**



Gerda und Kurt Senne

„Ihr seid wirklich Gold wert!“ Das haben die Pastoren und Mitarbeiter unserer Kirchengemeinde schon oft zu Gerda & Kurt und Henni & Manfred Senne gesagt. Seit Jahrzehnten engagieren sich die beiden Brüder-Ehepaare selbst als Mitarbeiter.

Gerda und Kurt Senne pflegen den Friedhof in Luhden und setzen darin das Lebenswerk von Heinrich Kirchhoff, dem Vater von Gerda Senne fort. Dass der Luhdener Friedhof ein so gepflegtes und würdevolles Erscheinungsbild hat, ist ihnen zu verdanken.

Henni und Manfred Senne sind mit der Christuskirche und dem Pfarrhaus in Bad Eilsen in besonderer Weise verbunden. Vor allem in der langen Zeit unter Pastor Hans-Peter und Hanna Fiebig hat unsere Kirchengemeinde ihnen durch ihre Reinigungs- und Hausmeistertätigkeit viel zu danken. Und noch heute bringt Manfred



Henni und Manfred Senne

Senne die Gemeindebriefe zu den Austrägern und wenn Sie Post von unserer Kirchengemeinde erhalten, hat er sie vielleicht auch vorbei gebracht.

Nun konnten die beiden verdienten Ehepaare kurz hintereinander, im Dezember und Anfang Mai, ihre Goldenen Hochzeiten feiern. Beide hatten einander in der Kleinenbremer Kirche, bei Pastor Strathmann und Pastor Stamm, das Ja-Wort gegeben und begingen ihre Dankgottesdienste nun in Luhden und Bad Eilsen.

Wir danken den beiden Ehepaaren für ihr Wirken in unserer Kirchengemeinde und wünschen ihnen für die gemeinsame Zukunft Gottes reichen Segen, Glück, Zufriedenheit und hoffentlich noch viele gemeinsame Jahre in Gesundheit miteinander – und in ihren Familien.

Lutz Gräber

## *„Kästner ist konsequent“*

**Literarisches Kabinett in Luhden**



Das Literarische Kabinett in Luhden gemeinsam mit dem Heimat- und Kulturverein Eilsen stand im März ganz im Zeichen von Erich Kästner, dessen Kinderromane „Pünktchen und Anton“, „Das doppelte Lottchen“ oder „Emil und die Detektive“ Weltruhm erlangt und mehrfach verfilmt wurden. Aber erst die Schriften für Erwachsene und die Gedichte zeigen den ganzen Erich Kästner, der nicht nur humoristisch-ironisch, sondern radikal humanistisch, ein grundsätzlicher Rebell und zugleich ein Hoffender auf das wahre Menschliche des Menschen war. Er sagt von sich selbst: „Kästner glaubt an den gesunden Menschenverstand wie an ein Wunder, und so wäre alles gut und schön, wenn er an Wunder glaubte, aber eben das verbietet ihm der gesunde Menschenverstand.“

Fritz Winkelhake, Dieter Gutzeit und Lutz Gräber brachten den Menschen und Schrift-

steller Erich Kästner den rund 40 Teilnehmern nahe und hatten selbst ihre Freude in der Darstellung. Wie gewohnt sorgten Guido und Günter Bergmann für die leckere Beköstigung. Diesmal gab es in Anlehnung an Dresden, die Heimatstadt Erich Kästners, eine sächsische Soljanka.

Das nächste Literarische Kabinett findet am Dienstag, dem 17. August um 19.00 Uhr im Kirchenzentrum Luhden statt. Dann wird Rainer Maria Rilke im Mittelpunkt der Lesung stehen. Wir freuen uns auf ihren Besuch!

Lutz Gräber



## Wenn Liebe bleibt, dann fuer immer...

**Auch nach der Konfirmation weiter in der Gemeinde mitmachen**

Herzlichen Glückwunsch allen Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrgangs 2010! Mit den Konfirmationen am 11. und 18. April ist der erste Jahrgang des neuen Modells mit integrierter Freizeit zu Ende.

Im Beicht- und im Konfirmationsgottesdienst haben die Jugendlichen noch einmal eine ganze Menge ihrer Lebens- und Glaubensfreude gezeigt. An den Konfirmandentagen hatten wir einen Film gedreht, der im Beichtgottesdienst gezeigt wurde. In diesem Film „Wenn Liebe bleibt, dann für immer“, finden ein Junge und ein Mädchen zueinander, obwohl alle anderen dagegen sind. Vorurteile werden überwunden und ein gefährlicher Streich geht am Ende glimpflich aus. So konnte Schuld aufgedeckt und vergeben werden und am Ende gab es zum Glück ein „Happy End“.

Auch den Konfirmationsgottesdienst gestalteten die Konfirmanden durch Lesungen, Anspiele und Lieder mit aus und in Interviews

äußerten sie sich zu ihren Wünschen und Hoffnungen für die Zukunft. Johanna Möhlmann sprach ihnen im Namen des Gemeindegemeinderates und Kirchenvorstandes Mut zu und Anerkennung aus, nahm ihnen das Konfirmationsbekenntnis ab und äußerte Hoffnungen, Wünsche und Erwartungen der Kirchengemeinde.

„Wenn Liebe bleibt, dann für immer“... Wir hoffen mit dem neuen Modell gemeinsam mit unseren Konfirmanden nicht nur eine schöne, ereignisreiche und intensive Zeit zu gestalten, sondern in ihnen auch eine Liebe zum Glauben und zum Engagement in der Gemeinde zu wecken, die weiter geht. Auf einer „New Way Party“ stellen wir die Angebote der Jugendarbeit vor und würden uns freuen, wenn möglichst viele aktiv dabei bleiben.

Lutz Gräber

→ Fotos von den Konfirmationen befinden sich auf der Rückseite dieses Gemeindebriefes.



## Auf der Jagd nach dem Phantom...

**Nacht der Geschichten mit 40 Kindern in der Christuskirche**



Spannende Geschichten im Kirchturm mit Imke

Ende Februar war es wieder soweit, die Eilsler Nacht der Geschichten breitete Spannung unter den Kindern der Samtgemeinde aus. Bei der dritten Ausgabe des Lese-Spektakels kamen 50 Kinder im Alter von 7 – 12 Jahren im Gemeindehaus zusammen.

Einer der Höhepunkte war wie in jedem Jahr die Nachtwanderung. In diesem Jahr ging es mit den „Eilsler Kids“ auf die Jagd nach dem Phantom im Kurtheater. Die „Eilsler Kids“ nahmen die Kinder mit in ein spannendes Abenteuer. Schlüsselfiguren waren der verrückte Professor (Hanno Teuber), die Bürgermeisterin (Christel Bergmann) und der Polizist (Michael Sobbe). Am Ende gelang es den Kindern natürlich die Phantome im Kurtheater zu stellen und sie der Polizei zu übergeben. „Das war schon alles ganz schön gruselig“, hörte man es von vielen Kindern. „Verständlich!“ kann ich da nur sagen, denn wer traut es sich schon zu, es in einem dunklen Theatersaal mit einem Phantom aufzunehmen.

Zurück an der Christuskirche wurde in den

sechs verschiedenen Leseecken weiter spannenden Geschichten gelauscht. Die Bücher reichten unter anderem vom „Kicherschwein“ über „Die Wilden Hühner“ bis hin zur „Jagd nach dem Grünen Smaragd“. Weit nach Mitternacht schlüpfen die letzten Kinder in ihre Schlafsäcke, die sie im Kirchoraum ausgebreitet hatten.

In der zweiten Nacht richteten sich die Aktionen an die Teens der Gemeinde. So verbrachten 13 Jugendliche ebenfalls eine spannende Nacht in der Kirche. Sie lasen sich gegenseitig aus ihren Lieblingsbüchern vor. Natürlich gab es auch für sie eine Nachtaktion, bei der sie in kleinen Gruppen das mysteriöse Verschwinden von verschiedenen Eilsler Bürgern erforschten. Außerdem gab es eine Reihe Spiele rund um das Thema Lesen. Nach dieser „Doppel-Nacht“ der Geschichten war den Teamern die Müdigkeit ins Gesicht geschrieben. Geht es jedoch nach den Kindern, dann muss es im nächsten Februar unbedingt wieder eine Lesenacht geben.

Ingmar Everding



Spannende Geschichten im Kirchturm mit Imke



in Bad Eilsen

**Juni 2010**

**So, 06.06.10**

10.00 Gottesdienst zum Schützenfest  
im Kurpark mit Sup. Rinne

**So, 13.06.10**

10.00 Gottesdienst  
mit Sup. Rinne



**So, 20.06.10**

10.00 Familiengottesdienst  
mit P. Gräber



**So, 27.06.10**

15.00 Sommergottesdienst  
im Kurpark mit Sup. Rinne

**Juli 2010**

**So, 04.07.10**

10.00 Gottesdienst  
mit P.i.R. Duscha



**So, 11.07.10**

10.00 Gottesdienst mit P. Gräber

**So, 18.07.10**

10.00 Gottesdienst  
mit Pastor i.R. Fiebig

**So, 25.07.10**

15.00 Sommergottesdienst im Kurpark  
mit Sup. Rinne

**August 2010**

**So, 01.08.10**

10.00 Gottesdienst  
mit Sup. Rinne



**So, 08.08.10**

10.00 Gottesdienst  
mit Sup. Rinne



**So, 15.08.10**

10.00 Gottesdienst  
mit Ruth Everding



**So, 22.08.10**

10.00 Gottesdienst mit P. Gräber



**So, 29.08.10**

15.00 Sommergottesdienst  
im Kurpark mit Sup. Rinne

**Legende:**



Kirchenkaffee



Gottesdienst  
mit heiligem  
Abendmahl



Kinder-/  
Familien-  
gottesdienst



Brunch  
for Kids



in Luhden

**Juni 2010**

**So, 06.06.10**

10.00 Gottesdienst mit P. Gräber

**So, 20.06.10**

10.00 Gottesdienst mit Ruth Everding

**August 2010**

**So, 08.08.10**

10.00 Gottesdienst mit P. Gräber

**So, 22.08.10**

10.00 Gottesdienst mit Sup. Rinne

Sommer-  
gottesdienst  
im Kurpark

Sonntag, 27. JUNI 2010  
Sonntag, 25. JULI 2010  
Sonntag, 29. AUGUST 2010  
JEWEIFS UM 15 UHR



Der Kindergottesdienst in Luhden  
findet jeden Sonntag (ausgenommen Brunch for Kids-Sonntage)  
um 11 Uhr im Kirchenzentrum Luhden statt.



## „Alles was Atem hat, lobe Gott“

**Weltgebetstag der Frauen**

So hieß das Motto des diesjährigen Weltgebetstages, den Frauen aus Kamerun/ Afrika vorbereiteten und der immer am ersten Freitag im März stattfindet. Mit viel Liebe und Kreativität wurde dieser Gottesdienst von katholischen und evangelischen Frauen aus der Samtgemeinde Eilsen gestaltet. Der Altarbereich war mit Pflanzen, Kleidung, Früchten und Alltagsgegenständen aus Kamerun geschmückt.

Die sehr eingängigen und mitreißenden Melodien der Lieder konnten einfach mitgesungen werden, da der Gospelchor diese kräftig mitsang und mit afrikanischen Instrumenten begleitete. Die Lesung aus der Apostelgeschichte, gespielt von der Jugendgruppe „Theater for Teens“ war einer der Höhepunkte des Gottesdienstes. Herzlichen Dank möchten wir dem Gospelchor und der Theatergruppe für die Mitgestaltung sagen.

Im Gottesdienst erfuhren wir, dass Gott im Alltagsleben der Christen in Kamerun immer präsent ist. Die Frauen Kameruns empfinden das Leben als das höchste Geschenk Gottes an die Menschen. Für dieses Geschenk loben sie Gott, auch in schwierigen Situationen und im Alltag. Ihre fröhliche Art des Lobens fiel auch uns nicht schwer mit Liedern, die sich zu Ohrwürmern entwickelten wie: „Ja, alles was atmet lobt Gott“ oder „Ach, wie könnt ich dich nicht loben“. Die Besucher des Gottesdienstes

wurden angeregt selbst darüber nachzudenken, wie, wo und warum sie Gott in ihrem Alltag loben können.

Nach dem Gottesdienst gab es im hinteren Raum der Kirche Gelegenheit Gerichte aus Kamerun zu probieren, Tee zu trinken und noch ein bisschen gemütlich zusammen zu sitzen. Herzlicher Dank gilt allen, die die schmackhaften Gerichte zubereitet haben.

Im nächsten Jahr kommt die Gottesdienstordnung übrigens aus Chile.

*Ruth Everding*



**Der Gospelchor swingt afrikanisch vor**



**Die Theatergruppe setzt das Bibelwort in Szene**

## 3 - 2 - 1 Meins

**Teamer Turm Treff feiert 2. Geburtstag**

Der zweite Geburtstag des TTT hatte es in sich! Wieso fragen sie sich? Ganz einfach, weil für jeden ein Geschenk mit dabei war. Schon am Eingang wurden die Gäste der Versteigerung mit einem Glas alkoholfreien Sekt begrüßt und in den Auktionssaal geführt. 30 Angebote aus den Bereichen Haus und Hof, Kind und Kegel, Kulinarisches, Stressless, Partytime, Kreatives und Fun kamen an diesem Abend unter den Hammer. Im Nachhinein bleibt nur zu sagen: Die Versteigerung war ein voller Erfolg. Nach dem letzten Hammerschlag stand der Erlös der Versteigerung fest: 795€ waren im Pott.

Viel mehr, als wir erwartet hatten. Topgebote waren z.B. der TTT Partyservice, der für 105 € an Fam. Meier in Ahnsen ging, der Discofox Tanzkurs, der vom Ehepaar Seyb für 8 Paare angeboten wurde, erbrachte 170 €, und der Besuch mit Pastor Gräber bei einem Spiel von Hannover 96 ging für 40€ an Christel Bergmann.

Jetzt haben wir genug Geld zur Verfügung, um uns unsere Sweatshirts anschaffen zu können. Die einheitliche Kleidung mit dem Teamer Turm Treff Logo auf

der Rückseite und dem eigenen Namen auf der Brust ist das eigene Geschenk zum 2. Geburtstag. Die einheitliche Kleidung ist sehr nützlich für die Wiedererkennung der Teamer beispielsweise beim Brunch for Kids, Weihnachtsmarkt, Gemeindefest und allen sonstigen Aktionen, bei denen der TTT mitwirkt. Außerdem ist es gemeinschaftsfördernd und eine gute Werbung, wenn alle erkennbar sind. Die Shirts sollen den TTT auch auf ihrer Pilgertour im Sommer begleiten. Bis dahin hat der TTT aber noch gut mit dem Einlösen der versteigerten Dienstleistungen zu tun.

*Ingmar Everding*



**Fiddy der Checker**

# Ein Spaziergang

über den Ökumenischen Kirchentag in München

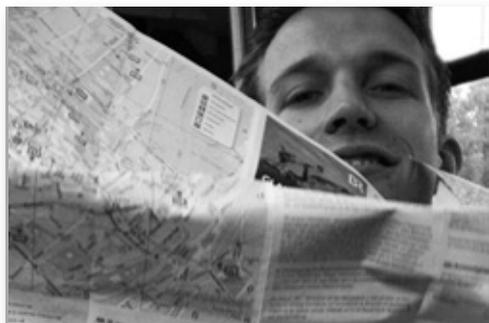
Gitarrentöne dringen an mein Ohr! Jemand singt vom warmen Kaffee und fertigen Frühstück. Ein Traum? Ich spüre kalten Boden unter mir. Licht!!! Ich reiße die Augen auf. Wo bin ich? Plötzlich fällt es mir ein, ich liege in meinem Schlafsack auf dem Boden einer Grundschule in München. Um mich herum 15 andere junge Menschen. Wir alle sind gestern angereist. Wie viele andere wollen auch wir den 2. Ökumenischen Kirchentag in München erleben.

Nach dem Duschen ein schnelles Frühstück auf Bierzelt-Garnituren in der Aula der Schule und ab in die S-Bahn. Wo geht es heute hin? Auf das Messegelände, wo sich Gruppen und Organisationen aus dem ganzen Bereich des Christlichen Lebens präsentieren, oder in den Olympiapark, wo das Zentrum Jugend sich in vielen Hallen und auf dem ganzen Gelände ausgebreitet hat. Oder vielleicht doch in die Stadt, wo an über

200 Veranstaltungsorten und auf vielen Bühnen Gemeinden und Gruppen einladen?

Ein Blick ins Programmheft und auf die Karte, ein kurzes Abwägen mit Steffi, mit der ich heute über den Kirchentag ziehe – und schon steht das erste Ziel fest. Es geht zur Bibelarbeit mit Münchens Oberbürgermeister Christian Ude im Zirkus Krone. Genesis 9, 8-17 Gottes neuer Bund mit Noah ist für heute

ausgesucht worden. Nach der Bibelarbeit geht es zu Fuß durch die Stadt, vorbei an Bühnen und Ständen, zum Hauptbahnhof. Leider haben wir nicht viel Zeit, um vor den Bühnen zu verweilen, denn in der Messehalle 6A wird schon auf uns gewartet. Wir haben heute die Mittagschicht. Denn wir sind nicht nur zum Vergnügen nach München gekommen. Gemeinsam mit 6 anderen betreuen wir den Messestand der CVJM Hochschule und des CVJM Kollegs. Doch das ist keineswegs langweilig. Gleich bei den ersten Interessierten, zwei Indern, die in Indien an einer theologischen Ausbildungsstätte arbeiten, kommen meine Englischkenntnisse auf den Prüfstand. Nach 3 Stunden am Stand mit vielen interes-



Ich bin der Weg! .... Doch wo ist er?

santen Gesprächen gibt es erst mal einen Imbiss.

Nach einer kleinen Runde über das Messegelände geht es zurück in die Innenstadt. In der Philharmonie nehmen wir am Forum „Ökumene in der Pluralen Gesellschaft“ teil. Am Abend möchten wir noch zum Konzert der Wise Guys auf die Theresienwiese oder vielleicht doch zur Gospelnight? Mal sehen, sicher ist, bis um ein Uhr müssen wir wieder im Quartier sein. So lange wird es heute sicher auch werden. Und morgen früh geht es dann weiter auf unsere Fahrt über den Ökumenischen Kirchentag.

Toll, dass wir in diesen Tagen, egal ob katholisch, orthodox oder evangelisch, als Gemeinschaft der Christen auftreten können.

Ingmar Everding



Bitte lächeln!!! Auch noch nachts um eins.

# Ostern für Anfänger

Brunch for Kids mitten in den Ferien und doch waren es nicht wenige, die sich am Ostermontag in der Kirche unter dem Thema „Ostern für Anfänger“ versammelten. Der Teamer Turm Treff und mehrere ehrenamtliche Mitarbeiter hatten sich in der Vorbereitung mit vielen Fragen auseinandergesetzt. Warum der Pastor an Ostern früher Witze erzählt hat, was es mit dem traditionellen Feuer und den Eiern auf sich hat und ob Osterwasser wirklich hübsch macht. All das und noch viel mehr wurde den Kindern auf unterschiedlichstem Wege vermittelt, aber auch die Mitarbeiter erfuhren viel neues über das Osterfest. Außerdem

hatten wir Besuch, eine bunt gemischte Gruppe aus der Kirchengemeinde Holzminden traf am Ostermontag in Bad Eilsen ein, um das „Erfolgsmodell Brunch“ näher kennen zu lernen. Die Gruppe begleitete die 35 Kinder vom Anspiel zu Beginn des Gottesdienstes, über das Frühstück, die Geschichten und unterschiedlichen Stationen, bis hin zum gemeinsamen Abschluss und Segen. Nach dem Aufräumen mussten erst noch eine Menge interessierte Fragen der Holzmindener beantwortet werden, bis dann auch der letzte Teamer nach Hause gehen konnte.

Louisa Schwarze

# Eine Bank im Paradies

**Herzliche Einladung zum Gemeindefest  
am 12. Juni 2010, 12 – 18 Uhr rund um die Christuskirche**

Wäre das nicht ein schöner Platz für Sie, eine Bank im Paradies? Zum Ausruhen und Stauen, zum miteinander Reden und sich Wundern. Die Schönheit der Natur genießen, die Weite des Himmels in sich aufnehmen, das Ziehen der Wolken beobachten, im Gespräch sein, sich austauschen, Anteil nehmen. Wie schön!

Nun, den Platz im Paradies können wir ihnen nicht besorgen – das steht nicht in unserer Macht. Wohl aber eine Bank zum Schauen. Und Mitmenschen zum Reden. Auf unserem Gemeindefest am 12. Juni. Da zeigen wir ihnen zahlreiche kreativ gestaltete Bänke und bieten sie Ihnen zum Verkauf an. Es handelt sich dabei um frühere Kirchenbänke, die seit der Einführung der Stühle nicht mehr benötigt werden. Vielleicht passt so eine Bank wunderbar in Ihren Garten als Paradiesbank, oder in Ihren Party-Keller. Vielleicht brauchen Sie auch eine lange Bank, auf die Sie alles schieben können: Wir bieten sie Ihnen an.

Und natürlich finden sie auch vieles anderes:



Der Bibelgarten entsteht.

Im Zelt Flohmärkte für Haushaltswaren, Kleiderkleidung und -spielzeug, sowie den Bücherflohmarkt in der Kirche. Wir laden Sie ab 14 Uhr ein zu Kaffee und Kuchen in der Kaffeestube im Gemeindehaus. Wir bieten Getränke, Bratwürstchen, Salate und Pommes Frites.

Ein Kinderprogramm wird von den Mitarbeitern unserer Kitas gestaltet, so dass für Kinder immer gesorgt ist. Die Kinder aus Weißrussland, die sich in dieser Zeit bei uns in Bad Eilsen aufhalten, werden sich vorstellen. Musikalische Momente wird es geben: so spielt der Posaenchor, es wird ein Gospelsingen geben – und weitere Beiträge!

Und sie werden einen ersten Blick in den sich im Aufbau befindlichen Bibelgarten werfen können! Lassen Sie sich überraschen und kommen Sie zum Gemeindefest!

*Superintendent Reiner Rinne*



Wachstum und Gedeihen steht in des Himmels Hand.

# Gasteltern retten Erholungsaufenthalt

**12 Kinder aus Swonez vom 26.05. – 23.06.10 in Bad Eilsen**



Tagesbetreuung im Hort 2009



Auf dem Spielplatz in Krainhagen 2009

Ein großes Bangen war es bis zuletzt! Werden wir genug Gasteltern haben, um im Jahr 2010 Kindern eine Erholung in Bad Eilsen zu ermöglichen? Nun heißt es Ja!!! Es kommen wieder Kinder aus Swonez, unserem Patendorf in Weißrussland, welches bis heute unter den Folgen der atomaren Katastrophe von Tschernobyl leidet. Vom 26.05. – 23.06.10 werden sie in Bad Eilsen zur Erholung verweilen. Einige Änderungen im Aufbau des vierwöchigen Programms für die Kinder machten es letztendlich möglich sechs Gastfamilien zu finden, die jeweils zwei Kinder bei sich aufnehmen. Ihnen gilt ein besonderer Dank. Dank gilt aber auch denen, die sich bereit erklärt haben, das große und aufwendige Betreuungsangebot mitzugestalten. So wird die Betreuung in diesem Jahr an jedem Werktag von 8 – 14 Uhr

mit einem Mittagessen im Ev. Gemeindehaus Bad Eilsen stattfinden. Außerdem wird es zwei Wochenenden geben, an denen die Kinder betreut werden sollen. Wer Interesse an einer Mitgestaltung hat, kann sich jederzeit gerne an das Kirchenbüro wenden. Eine besondere Einladung möchte ich denjenigen aussprechen, die sich schon einmal überlegt haben Kinder bei sich aufzunehmen, es sich aber bisher nicht zugetraut haben. Ich lade Sie ein, in den vier Wochen in das Programm hinein zu schnuppern und einmal zu erleben, welche Bereicherung der Gastaufenthalt für die ganze Familie werden kann. Interessierte bitte ich, sich bei **Ingmar Everding 0176-6663742** oder im Kirchenbüro über das Programm und die Möglichkeit zum „Hineinschnuppern“ zu informieren.

*Ingmar Everding*

## Goldgräber Abenteuer

**Zeltlager der Ev.-luth. Kirchengemeinde Bad Eilsen**

Du bist ein Schatzsucher? Kein Abenteuer ist vor dir sicher? Dann bist du bei uns genau richtig! Nach den Sommerferien vom 27. – 29. August 2010 wartet auf dich das „Goldgräber Abenteuer“ Zeltlager der Ev. luth. Kirchengemeinde Bad Eilsen. Unser Goldgräber Camp werden wir auf dem Gelände des CVJM Hauses in Bösingfeld errichten. Dieses ist der Geheimtipp unter den Goldgräbern, denn genau dort fließt der „Goldrausch“, ein kleiner Bach, durch einen Canyon und mündet im Silbersee. Wo kann es einen besseren Platz für echte Abenteuer geben? Am Wochenende werden wir aber nicht nur Gold suchen, sondern auch viel anderes erleben. Lagerfeuer und nächtliche

Erkundungen gehören genauso zum Programm, wie die Goldgräber-Ausbildung. Aber aufgepasst! Der Sheriff ist immer in der Nähe und wartet nur darauf, uns zu erwischen. Wenn ihr Lust bekommen habt dabei zu sein, dann meldet euch so schnell wie möglich zum „Goldgräber Abenteuer“ an. Anmeldungen werden unter **05722/84483 (Tina Winkelhake)** und **05722/81147 (Ingmar Everding)** entgegen genommen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wer noch Weiteres wissen möchte, findet den Anmeldeflyer im Internet unter **www.evkirche-eilsen.de**

*Ingmar Everding*

## Gospelworkshop

**Besonders für Jugendliche**

Superchance auf einen tollen Gospelworkshop mit anschließendem Konzert! Das Landesjugendpfarramt veranstaltet vom **20.–22.08.2010** ein Event der besonderen Art, zu dem vor allem Jugendliche ab 14 Jahren, aber auch Erwachsene eingeladen sind. Der bekannte Jazz- und Kirchenmusiker Micha Keding wird eine ganze Reihe von Songs mit uns einüben, die am Schluss des Workshops in einem Konzert präsentiert werden.

Die Veranstaltung findet im Gemeindehaus der Kirchengemeinde Seggebruch statt. Beginn ist am Freitag, 20.08. um 19.00 Uhr, die Abschlussveranstaltung findet am Sonntag, 22.08. um 17.00 Uhr statt.

Anmeldeformulare sind über das Pfarramt in Luhden oder Bad Eilsen zu bekommen.

*Lutz Gräber*

## Im August wird's Ernst

**Luhden feiert, wenn der Fürst kommt**

900 Jahre Schaumburg und Luhden feiert mit. Am Sonntag, dem **29. August** wird Fürst Ernst zu Holstein-Schaumburg, von Bad Eilsen nach Bückeburg reisend, mit Kutsche und Gefolge auch in Luhden Station machen.

Dieser Anlass soll mit einem Fest für groß und klein gefeiert werden!  
Dazu heißen wir sie alle an diesem besonderen Tag ganz herzlich willkommen.

**Hier schon einmal einige Eckdaten:**

**9.15 Uhr:**

Open-Air Gottesdienst am Lindenbrink

**ca. 10.15 Uhr:**

Eintreffen des Fürsten vor dem Gemeindehaus. Begrüßung, Aktionen und Präsentationen

**ca. 11.30 Uhr:**

Weiterreise des Fürsten

**Im Anschluss:**

Spielstationen für die Kinder, Erbsensuppe und Getränke bei der Freiwilligen Feuerwehr, Bratwurst und Pommes (Kirchengemeinde), Kaffee und Kuchen, weitere Aktionen.

*Lutz Gräber*





## Regelmäßige Veranstaltungen

### in Bad Eilsen

#### Waldjungschar

Dienstags, 16 – 18 Uhr  
Treffpunkt am Waldhof,  
(B. Visser-Winkelhake und Team)

#### Teamer Turm Treff

Mittwochs, 19 Uhr  
im Eilsen Kirchturm

#### Theater für Teens

14-tägig, Donnerstag 18.30 Uhr – 20 Uhr

#### Kindergottesdienst

jeden Sonntag außerhalb der Ferien,  
10 – 11 Uhr, Beginn in der Christuskirche

#### Seniorenkreis

1. Mittwoch im Monat, 15 Uhr mit Sup. Rinne  
**02. Juni** Geburtstagscafé,  
**04. August** (13 Uhr, Ausflug: Museum  
und Park Kalkriese – Die Varusschlacht im  
Osnabrücker Land)

#### Bibel - Glaube - Leben

Donnerstags, 14-tägig, 19.30 Uhr,  
mit Sup. Rinne;  
03. + 17. Juni, 12. + 26. August

#### Besuchsdienst

An jedem letzten Mittwoch im Monat  
um 19.30 Uhr, Ev. Pflegedienst in der  
Jahnstraße

#### Pflegende Angehörige

An jedem 3. Donnerstag im Monat  
um 15 Uhr  
(Schwester Helga Drinkuth,  
Mitarbeiter Pflegedienst)

#### Hospizkreis

Monatlich n.V. 19.30 Uhr  
(Informationen bei Schwester Helga  
Drinkuth, Tel: 9810 00)

#### Trauergruppe für Hinterbliebene

1x monatlich Donnerstags, 19 Uhr

#### Kreativgruppe für Demenzkranke

jeden 4. Dienstag im Monat, 15 Uhr

## Regelmäßige Veranstaltungen



### in Luhden

#### Kindergottesdienst

Sonntags (ausgenommen „Brunch for Kids“-  
Sonntage) um 11 Uhr im Jugendkeller

#### Krabbelgruppe

Dienstags 9.30 – 11.00 Uhr

#### Kindergottesdienst-Helferkreis

Mittwochs 20.30 Uhr u. nach Vereinbarung  
(C. Hueck-Kastning, M. Rose,  
Louisa Schwarze, V. Slawitschek,  
Barbara Spannuth, L. Gräber)

#### Jugendkreis

Donnerstags, 18.30 Uhr  
Für alle Jugendlichen nach  
der Konfirmation (P. Gräber)

#### Seniorenkreis (P. Gräber)

**06. Juni, 12. Juli,**  
**04. August** (13 Uhr, Ausflug: Museum  
und Park Kalkriese – Die Varusschlacht im  
Osnabrücker Land)

### Regelmäßige Gruppen in Privathäusern

#### Offener Hauskreis

14-tägig Mittwochs 19.30 Uhr  
Die Treffpunkte können Sie bei  
Fam. Everding unter Tel: 8 11 47 erfahren.

### Musikgruppen

#### Posaunenchor

Freitags, 19.30 Uhr ,  
Gemeindehaus Bad Eilsen  
Info: Tel: 8 11 47

#### Posaunenchor (Anfänger)

Freitags, 19.00 Uhr ,  
Gemeindehaus Bad Eilsen  
Info: Tel. 45 13

#### Gospelchor

Montags, 14-tägig, 20.00 Uhr  
Christuskirche Bad Eilsen

#### Gemischter Chor Eilsen

Montags, 19.30 Uhr  
Gemeindehaus Bad Eilsen

*Soweit nicht anders angegeben,  
finden die Veranstaltungen im Gemeindehaus statt.*

*Interessenten sind herzlich willkommen!*

## Die nächsten Termine

### **02.06. Geburtstagscafé**

**15.00 Uhr** im Gemeindehaus Bad Eilsen

---

### **12.06. Gemeindefest in Bad Eilsen**

**ab 12.00 Uhr** rund um die Christuskirche Bad Eilsen

---

### **04.08. Ausflug der Seniorenkreise Bad Eilsen und Luhden**

**13.00 Uhr** Museum und Park Kalkriese – Die Varusschlacht im Osnabrücker Land

---

### **17.08. Literarisches Kabinett: Rainer Maria Rilke**

**19.00 Uhr** im Kirchenzentrum Luhden

---

### **20.08. – Gospelworkshop – Besonders für Jugendliche**

**22.08.** im Gemeindehaus der Kirchengemeinde Seggebruch

---

### **27.08. – „Goldgräber Abenteuer“ Zeltlager**

**29.08.** auf dem Gelände des CVJM Hauses in Bösingfeld

---

### **29.08. Gemeindefest in Luhden**

**ab 9.15 Uhr** am Lindenbrink

---

## Wichtige Adressen und Telefonnummern

### **Kirchenbüro**

Friedrichstr. 3, 31707 Bad Eilsen

Tel: (0 57 22) 8 43 07

Fax: (0 57 22) 8 55 35

**eMail:** badeilsen@

landeskirche-schaumburg-lippe.de

### **Öffnungszeiten:**

Montag: 9–11 Uhr 15–17 Uhr

Dienstag: – 15–17 Uhr

Donnerstag: 9–11 Uhr –

Freitag: 9–11 Uhr –

**Homepage:** www.evkirche-eilsen.de

### **Pfarrbezirk I:**

Ahnsen-Süd / Bad Eilsen

Superintendent Reiner Rinne

Adresse siehe Kirchenbüro

### **Pfarrbezirk II:**

Heeßen / Luhden / Schermbeck

Pastor Lutz Gräber

Lindenbrink 17, 31711 Luhden

Tel: (0 57 22) 8 42 54

Fax: (0 57 22) 90 77 07

graeberpastor@teleos-web.de

### **Ev. Kindertagesstätte Sinai:**

Leiterin: Frau Renate Anderten

Schulstr. 12, 31707 Heeßen

Tel: (0 57 22) 8 46 04

Fax: (0 57 22) 89 07 25

www.kiga-eilsen.de

### **Ev. Kindertagesstätte Emmaus:**

Leiterin: Frau Sabine Glesinski

Schulstr. 5a, 31707 Heeßen

Tel: (0 57 22) 2 86 69 61

Fax: (0 57 22) 89 07 25

www.kiga-eilsen.de

### **Evangelischer Pflegedienst Eilsen**

Leitung: Schwester Helga Drinkuth

Jahnstr. 11, 31707 Heeßen

Tel: (0 57 22) 98 10 00

Fax: (0 57 22) 98 10 01

### **Telefonseelsorge**

(0 800) 111 0 111

### **Kinder- und Jugendtelefon**

kostenlose Rufnummer!

(0 800) 111 0 333



**Diakonisches Werk  
der Ev.-luth. Landeskirche  
Schaumburg-Lippe**

Bahnhofstraße 16

31655 Stadthagen,

Tel. (0 57 21) 9 93 00

eMail:

info@diakonisches-werk-stadthagen.de

www.diakonisches-werk-stadthagen.de

### **Beratungs- / Behandlungsstelle für Suchtkranke**

Tel. (0 57 21) 99 30 20

### **Drogen- und Jugendberatung**

Tel. (0 57 21) 99 30 30

### **Fachstelle für Suchtprävention**

Tel. (0 57 21) 99 30 30

### **Ehe- / Lebens- und Familienberatung**

Tel. (0 57 21) 99 30 00

### **Vermittlung von Erholungsmaßnahmen**

Tel. (0 57 21) 99 30 00

### **Sozial- und Schuldnerberatung**

Tel. (0 57 21) 99 30 00

# Konfirmation 2010



Spaß bei der Vorbereitung



Engagiert bei den Anspielen



Die Christuskirche war bis auf den letzten Platz gefüllt.



Gesang, der unter die Haut geht.



Ein Kreuz als Erinnerungsgeschenk der Kirchengemeinde